

Intensiv-Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation II: Leiten und Führen auf Augenhöhe



Wesentliches auf einer Seite

In Fokus des Kurses steht die Erforschung eines Miteinander, in dem uns letztlich unsere Bedürfnisse und das Leben leiten. Es beginnt also mit der Frage: Wie leite ich mich selbst? Und: Wie können wir gemeinsam aus der „Macht über“-Welt auszusteigen und immer mehr auf Augenhöhe miteinander leben, in Familien, pädagogischen Einrichtungen, Organisationen und Firmen? Wie können wir mehr Selbstorganisation, Menschlichkeit und Sinn im Miteinander erleben? Der Kurs richtet sich also nicht nur an Menschen die "offiziell" Leitungs- und Führungsaufgaben innehaben, sondern an alle die wirksamer sein und unsere Kultur von Zusammenarbeit und Führung mit verändern wollen.

Voraussetzungen der Teilnahme

- Abschluss einer GFK-Grundausbildung (z.B. Intensivausbildung GFK bei mir)

Termine 2019 (insgesamt 20 Seminartage)

13.-16. März / 1.-4. Mai / 24.-27. Juli / 18.-21. September und 6.-9. November 2019

Seminarzeiten

erste Tage 10-19 Uhr; Zwischentage: 9-19 Uhr; letzte Tage 9-18
(jeweils mit 2,5 Stunden Mittagspause)

Seminarbeitrag (ohne Unterkunft & Verpflegung)

2.800 EUR (für PrivatzahlerInnen u. Selbständige mit niedrigem Einkommen)

4.200 EUR (für Unternehmen und Organisationen)

Ort: Allensbacher Seminare, Radolfzeller Str. 84b, 78476 Allensbach

Max. TeilnehmerInnen: 10

Leitungsteam: Thomas Stelling (zert. Trainer CNVC) + Assistenz (Angela Gohl)

Anerkennung:

Die Tage der Ausbildung sind anerkannt im Rahmen des Zertifizierungsprozesses des CNVC und einer TrainerInnen-Anerkennung durch den Fachverband GFK e.V.



Übersicht der Ausschreibung

1. Intention des Kurses
2. Voraussetzung der Teilnahme
3. Zielgruppe
4. Erfahrungsorientiertes Lernen
5. Literatur
6. Kosten
7. Leitungsteam
8. Anerkennung der Ausbildung und Zertifikat
9. Stimmen zum Kurs
10. Anmelde-, Zahlungs- und Stornobedingungen

1. Intention des Kurses

Dieser Kurs ist eine Aufbauausbildung in die Gewaltfreie Kommunikation. Es geht zuerst einmal darum, dass die Haltung und Prozesse der Gewaltfreien Kommunikation weiter integriert werden, um immer wirksamer das eigene Leben „in die Hand“ zu nehmen und zudem zur sozialen Veränderung beizutragen.

Wir wollen in diesen Tagen Beziehungen auf Augenhöhe miteinander leben - und aus der „Macht über“-Welt auszusteigen. Dazu leiten wir uns selbst und andere in der Gruppe bewusster, lernen unser Verhalten gegenüber Autoritäten näher kennen, und nehmen unsere Selbstwirksamkeit und Gestaltungsmacht immer mehr wahr. Dies alles ist Voraussetzung, um in Gruppen mehr zu einer „collaborative leadership“ (Miki Kashtan), also einer zusammenarbeitenden Führung zu gelangen, und auch in Leitungs- und Führungspositionen mehr auf Augenhöhe den Bedürfnissen von allen gerecht zu werden.

Neben der Gewaltfreien Kommunikation werden auch weitere „Landkarten“, die im Kontext von Leiten und Führen hilfreich sind, eingeführt, reflektiert und erfahrbar gemacht.

2. Voraussetzungen der Teilnahme

- vorherige Teilnahme an einer Intensivausbildung I (oder vergleichbare Vorerfahrung).
- Bereitschaft, sich mit sich selbst und mit einer Gruppe tiefer auseinanderzusetzen, und auch emotional herausfordernden Situationen zu begegnen.
- eine psychische Stabilität, so dass keine Beeinträchtigung durch der Selbstverantwortung durch Krankheit oder Drogen gegeben ist (im Zweifelsfall bitte mit mir ins Gespräch kommen)

Es wird zudem erwartet, dass die TeilnehmerInnen aktiv zu einem intensiven Lern- und Erfahrungsprozess beizutragen. Dazu besteht die Bitte, während der Zeit des Kurses folgende Aufgaben selbstverantwortlich wahrzunehmen:

- soweit möglich verbindliche Anwesenheit während der Seminarzeiten
- verabredete Vorbereitung (Lektüre, Film, etc.) auf die Seminartage
- aktive Teilnahme an Coaching-Triaden oder -Duaden, die sich innerhalb des Kurses bilden; diese kommen regelmäßig, mind. alle 2 Wochen, telefonisch oder per ZOOM/Skype für mind. 1h 15 Min. zusammen
- Bereitschaft, im Rahmen der eigentlichen Möglichkeiten, für gegenseitige Unterstützung auf den je eigenen Wegen zur Verfügung zu stehen

3. Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich und andere bewusster leiten und führen wollen. Im speziellen ist der Kurs auch für Menschen, die ihre Führungsaufgaben (z.B. als Teamleiterin, Lehrer, Erzieherin oder auch in der Elternschaft) bewusster reflektieren wollen und ihre Kompetenz in diesem Bereich wesentlich weiterentwickeln möchten.

Für Menschen, die selbst als TrainerIn für Gewaltfreie Kommunikation arbeiten wollen, ist dieser Kurs auch besonders angeraten.

Diese Aufbauausbildung ist eine Vertiefung neben zwei weiteren:

- Empathisches Coaching (20 Tage)
- GFK-Mediation (16 Tage)

4. Erfahrungsorientiertes Lernen

Im Seminar leben wir jederzeit die GFK live miteinander, d.h. dass vor allem die aktuellen Bedürfnisse und Bitten der TeilnehmerInnen das Seminar und das Miteinander strukturieren. Und wir reflektieren auch regelmäßig die aktuellen Prozesse im Kurs, besonders mit der Frage, wo wir Augenhöhe miteinander gelebt haben - und wo wir „rausgefallen“ sind. Die Leitung strukturiert also nur so viel wie nötig und so wenig wie möglich, um die Selbstverantwortung, die Fragen und Anliegen der TeilnehmerInnen sowie den lebendigen Prozess, der oft das effektivste Lernen ermöglicht, in den Mittelpunkt zu stellen.

Neben offenen Gruppenprozessen, angeleiteten Prozessen und Reflexionen, Kleingruppenübungen und Einzelunterstützung wird es auch immer wieder Input auf der Grundlage anderer „Landkarten“ - jenseits der GFK - geben.

5. Literatur & Filme

- Frederic Laloux: Reinventing Organizations
- Otto Scharmer: Theorie U
- Martin Mourier: Neue Führungskompetenz
- Jesper Juul: Leitwolf
- Ken Wilber (Integrale Theorie)
- Miki Kashtan (collaborative leadership)
- und diverse Artikel aus Zeitschriften wie „brandeins“ und „evolve“
- Film "[Augenhöhe](#)" (2015; 53 Min.)
- Weitere Filme unter <https://augenhoehe-film.de/filme/>

6. Kosten

Seminarbeitrag (ohne Unterkunft & Verpflegung, die selbst zu organisieren sind):

2.800 EUR (für PrivatzahlerInnen u. Selbständige mit niedrigem Einkommen)

4.200 EUR (für Unternehmen und Organisationen)

Ich möchte - bei großem Interesse an einer Teilnahme - nicht, dass diese am Finanziellen scheitert. Ich gewähre regelmäßig Reduktionen und bin jederzeit gern zu einem offenen Gespräch über den Seminarbeitrag bereit.

Die Beträge sind übrigens umsatzsteuerbefreit (nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG.), da die Veranstaltung vom Regierungspräsidium Freiburg als berufliche Weiterbildung anerkannt ist.

7. Leitungsteam

Maßgeblich leiten wird Thomas Stelling unter Unterstützung durch die Assistenz von Angela Gohl. Sie ist Zertifizierungskandidatin des CNVC und selbst in einer Führungsposition im sozialen Bereich tätig, und hat den Kurs selbst bereits besucht und möchte nun aus Leitungsperspektive teilnehmen. Angela wird zudem auch zur empathischen Unterstützung von TeilnehmerInnen zur Verfügung stehen.

Weitere Infos und Referenzen zu mir finden sich auch unter <http://akzeptanz.net/uber-akzeptanz/> .

8. Anerkennung und Zertifizierung der Ausbildung

Die Trainingstage werden anerkannt für eine Zertifizierung vom CNVC (www.cnvc.org) und Anerkennung vom Fachverband (www.fachverband-gfk.org).

Infos zum Zertifizierungsprozess des CNVC, wo ich selbst zertifizierter Trainer bin, siehe unter www.gfk-trainer-werden.de.

Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung stelle ich ein Zertifikat unter Bescheinigung von Inhalten und Trainingstagen aus. Ab 20 % Fehlzeiten wird nur noch eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

9. Stimmen zum Kurs

Was andere ehemalige TeilnehmerInnen zu diesem Kurs gesagt haben, findet sich unter <http://akzeptanz.net/stimmen/> .

10. Anmeldungs-, Zahlungs- und Stornobedingungen

Die Anmeldung zu diesem Kurs ist in der Regel online zu machen unter <http://akzeptanz.net/online-anmelden/>

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 300,- EUR fällig, eine Woche vor dem Seminar ist der vollständige Betrag zu zahlen (falls nichts anderes vorher besprochen). Ratenzahlung kann individuell gegen einen Aufpreis vereinbart werden.

Nach Seminarstart oder im Falle eines Nichtantretens der Ausbildung ist keine Rückzahlung des Seminarbeitrages möglich. Bei Rücktritt von einer Anmeldung wird die Anzahlung ab 4 Wochen vorher als Stornogebühr einbehalten. Wird später als zwei Wochen vor Seminarstart von einer Teilnahme zurückgetreten, sind 50 % des vereinbarten Seminarbetrags, ab 7 Tagen vorher 100 % als Stornokosten fällig. Diese Stornokosten können - vor einem Seminarantritt - vermieden werden, falls eine geeignete Ersatzperson vermittelt wird.

(Stand Februar 2019)